



Erzählnacht im Primarschulhaus Engelwies

Am 11.11.11, dem Tag mit dem kuriosen Datum, konnten wir eine sehr eindrückliche Erzählnacht erleben. Die Arbeitsgruppe Bibliothek hatte ein vielfältiges Programm zusammengestellt und die Arbeitsgruppe Schulquartier für Ambiente und leibliches Wohl gesorgt.



Nicht nur das Datum war speziell, auch das Angebot an Erzählungen war besonders und fand viele begeisterte kleine und grosse Zuhörer/innen. Und mit der feinen Buchstabensuppe sowie den Schokobuchstaben zum Dessert im Magen, machte das Zuhören erst recht viel Spass.



Schüler/innen der dritten Klasse führten ein einstudiertes Kasperlitheater auf, bei dem es ganz emotional zu und her ging. Selbst coole Mittelstufenkinder halfen mit Grimassen wacker mit, den bösen Räuber abzulenken, damit der Kasperli wieder befreit werden konnte.



Im Estrich zog eine Geistergeschichte viele interessierte Ohrenpaare in ihren Bann. Das Dunkle und Kalte zwischen den Dachbalken, brrrr..... trug viel zur Spannung rund um das Friedhofsgespens bei. Huuuuuhhhh.....



Viele Eltern begleiteten ihre Kinder und wohnten den Vorlesungen auch selber bei. Das freute uns natürlich sehr. Einige Fünft- und Sechstklasserschüler/innen lasen ihre selber geschriebenen Märchen vor. Verschiedene Eltern trugen Geschichten in ihrer Muttersprache vor, dies auf Türkisch und Serbisch, aber auch in Mundart, auf Hochdeutsch und Französisch. Dazu waren Ausschnitte aus Harry Potter, Geschichten um fiese Kerle und aus dem Lumpenhut zu hören. Neben Sagen und Geschichten im Appenzellerdialekt stiess auch das Kamishibai auf reges Interesse.



Dieser besondere Abend wird uns gewiss noch lange in guter Erinnerung bleiben und sicher auch diese oder jene Geschichte im Nachhinein ganz gerne vollständig gelesen.

Einen herzlichen Dank allen, welche zum Gelingen der Erzählnacht 2011 beigetragen haben!

Aus dem Engelwies im November 2011

Donata Grieger Ammann, Schulleiterin